

Sächsischer Selbsthilfepreis an Dr. med. Thomas Brockow verliehen

Bereits seit 2012 vergeben die Ersatzkassen (Techniker Krankenkasse, BARMER, DAK-Gesundheit, KKH, hkk und HEK) den Sächsischen Selbsthilfepreis. Die Auszeichnung würdigt das herausragende Engagement der gesundheitsbezogenen Selbsthilfearbeit in Sachsen und will innovative Konzepte und Projekte von Gruppen oder Einzelpersonlichkeiten fördern, die zum Nachahmen anregen. Der Preis ist mit insgesamt 10.000 Euro dotiert und wurde Anfang November 2021 zum zehnten Mal verliehen.

Der Sonderpreis zusammen mit einem Preisgeld von 3.000 Euro ging an den ehemaligen Leiter des Referats Medizinische und ethische Sachfragen der Sächsischen Landesärztekammer, Dr. med. Thomas Brockow, mit seinem Projekt „Wunderblock III: Thomas“. In diesem experimentellen Theaterstück steht er als Stotterer allein auf der Bühne, nur begleitet von Musik. Dr. Brockow ist außerdem Ansprechpart-

ner für Sachsen des Landesverbandes-Ost „Stottern und Selbsthilfe“, bietet die gleichnamige Sprechstunde in der Kontakt- und Informationsstelle Selbsthilfe Dresden an und engagiert sich insbesondere in der Öffentlichkeitsarbeit rund um das Thema der Sprechbehinderung.

Den ersten Hauptpreis (3.000 Euro) erhielt die Selbsthilfegruppe „Aktiv gegen Depression“ aus Auerbach im Vogtland. Die Regionalgruppe Südost des Achalasie-Selbsthilfe e.V., Leipzig, bekam den zweiten Preis (2.000 Euro) zugesprochen. Mit dem dritten Preis (1.000 Euro) wurde die Selbsthilfegruppe Frauenselbsthilfe Krebs Gruppe Großenhain geehrt. Daneben wurden vier Anerkennungspreise in Höhe von je 400 Euro vergeben. Ausgezeichnet wurden: der Runde Tisch der Selbsthilfe am Universitären Krebszentrum Leipzig (UCCL); Björn Tittmann, Leiter der Selbsthilfegruppe Epilepsie in Annaberg-Buchholz; Karin Noack aus Baut-



Michael Bockting, Sächsisches Staatsministerium für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt, überreichte Dr. med. Thomas Brockow (l.) den Förderpreis für sein Theaterprojekt für Stotterer.

zen, Leiterin von drei Selbsthilfegruppen (Angst und Panik, Soziale Phobie, Borderline); die Selbsthilfegruppe für Betroffene und Angehörige von Heredo-Ataxien und der Huntingtonkrankheit (Dresden und Umgebung). ■

Dr. Claudia Beutmann
Referentin Grundsatzfragen/Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
vdek – Verband der Ersatzkassen e. V.
Glacisstraße 4, 01099 Dresden
E-Mail: claudia.beutmann@vdek.com

Anzeige

UNSERE GESCHENK-EMPFEHLUNG:



Zu bestellen über:

Sächsische Landesärztekammer | Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Schützenhöhe 16 | 01099 Dresden | Fax: 0351 8267-162 | E-Mail: oeffentlichkeitsarbeit@slaek.de

Erinnerungen sächsischer Ärzte 1949-1989

(Schutzgebühr 8.00 Euro)



Sachsen – Wiege der ärztlichen Selbstverwaltung in Deutschland

(Schutzgebühr 15.00 Euro)